

Geschäftsbericht
2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Bilanz per 31. Dezember 2025	6
Betriebsrechnung	7
Anhang zur Jahresrechnung	9
1. Grundlagen und Organisation	9
2. Aktive Mitglieder und Rentner	11
3. Art der Umsetzung des Zwecks	12
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	14
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	18
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	25
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	28
10. Berichte der Revisionsstelle	29
11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge	32

Vorwort

Liebe Versicherte
Liebe Geschäftspartner

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Kombination aus Entwicklungen innerhalb von Medpension und Herausforderungen, die mit den ständigen Veränderungen auf dem nationalen und globalen Markt einhergingen. Dabei konnte Medpension eine gute Balance finden und ein erfreuliches Geschäftsergebnis erzielen. Dank einer Performance von 6.57% und einem gesunden Wachstum konnten wir die Altersguthaben unserer Versicherten ein weiteres Jahr überdurchschnittlich mit 5.50% verzinsen. Damit profitierten unsere Versicherten im 5-Jahres-Schnitt von einer Verzinsung von 4.49% gegenüber dem BVG-Mindestzins von 1.10%.

Mit Blick auf 2026 freuen wir uns auf das 40-jährige Jubiläum von Medpension. Zu diesem Anlass sind verschiedene Aktivitäten und Massnahmen geplant.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat von Medpension hat im Jahr 2025 die Geschicke der Stiftung mit dem gewohnt hohen Engagement und Sachverstand geführt. Mit Unterstützung der vorberatenden Ausschüsse wurden dabei wegweisende Entscheidungen gefällt. Hervorzuheben ist die Strategie 2031.

Strategie 2031 bedeutet, dass Medpension aufgrund des erfreulichen Wachstums ihre Organisation überprüft, sich den Themen Digitalisierung und Automatisierung annimmt und sich neuen Marktentwicklungen stellt. Auf das oberste Organ wie auch auf die über 30 Mitarbeitenden kommen spannende, neue Herausforderungen zu, welche neben dem ordentlichen Tagesgeschäft zu bewältigen sind. Mit der Strategie 2031 richten wir Medpension konsequent auf die Anforderungen der nächsten Jahre aus – digitaler, effizienter und kundennäher.

Personelles

Medpension weist eine tiefe Personalfuktuation aus. Entsprechend können wir auf ein langjähriges Fachwissen zurückgreifen, welches im Berichtsjahr punktuell ausgebaut wurde. Die geringe Fluktuation und die hohe Kompetenz ermöglichen uns, unseren Versicherten eine Betreuung auf hohem fachlichem Niveau zu bieten.

Im Bereich der operativen Führungsfunktionen ergaben sich folgende Mutationen:

- Mit Frau Muriel Käslin verliess uns Mitte 2025 die Leiterin der Abteilung Vorsorge. Sie fand eine neue Führungsaufgabe in der Westschweiz.
- Nach über sechseinhalb Jahren hat sich Herr Marc Wagner entschieden, per Ende Jahr Medpension zu verlassen und sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Als stv. Geschäftsführer leitete er lange Jahre die Abteilung Vorsorge, bevor er den Bereich Innovation & Compliance verantwortete.
- Am 1. Juni 2025 begrüsst wir Frau Natascha Wampfler als Leiterin Vorsorge an Bord. Mit ihrer ausgewiesenen BVG-Fachkompetenz und ihren betriebswirtschaftlichen Kenntnissen ergänzt sie die Geschäftsleitung gezielt.

Aus der Versichertenverwaltung

Die Umstellung auf die neue Plangeneration konnte Ende 2025 abgeschlossen werden. Diese Aufgabe stand für die Abteilung während des gesamten Jahres im Fokus. Dabei durften wir auch auf die grosse Unterstützung unserer Beratungspartner zählen.

Erneut spiegelten die Anfragen und Wünsche, die wir von unseren Versicherten und Vertriebspartnern erhalten haben, die zunehmende Komplexität der Vorsorgeoptimierung und der Steuerbehandlung durch die Behörden wider – einer Herausforderung, der wir uns mit vollem Engagement stellen.

Das überraschend hohe Volumen an reglementarischen Einkäufen war besonders erfreulich. Dabei wurden diese Einkäufe nicht nur von Selbständigerwerbenden, sondern vermehrt auch von Versicherten im Angestelltenverhältnis getätigt.

Aus dem Asset Management

2025 war ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen. Trotz geopolitischer Unsicherheiten und deutlicher Währungsschwankungen haben sich die Finanzmärkte insgesamt bemerkenswert robust gezeigt. Besonders erfreulich: Schweizer und europäische Aktien gehörten klar zu den Gewinnern und trugen massgeblich zur positiven Entwicklung bei. Im Obligationenmarkt blieb die Lage stabil, unterstützt durch eine weiterhin moderate Inflationsdynamik. Fremdwährungsanlagen gerieten hingegen unter Druck, da die Schwäche des US-Dollars die Erträge in Schweizer Franken spürbar reduzierte.

Die anhaltende USD-Schwäche bremste zwar die internationale Performance, doch dank einer gezielten, teilweisen Währungsabsicherung konnte Medpension die Auswirkungen erfolgreich begrenzen. Privatmarktanlagen litten nebst einem schwächeren Deal-Flow und zunehmenden Marktunsicherheiten auch unter der USD-Schwäche, was die Rendite in Schweizer Franken dämpfte.

Mit einer Jahresrendite von 6.57% beweist Medpension einmal mehr: Stabilität und Weitsicht zahlen sich aus. Unsere breit diversifizierte Anlagestrategie und der konsequente Fokus auf Qualität, insbesondere im Schweizer Aktienmarkt, haben sich bewährt. Auch in einem anspruchsvollen Umfeld bleiben wir auf Erfolgskurs und sichern unseren Versicherten eine attraktive und nachhaltige Wertentwicklung.

Die globalen Märkte bleiben dynamisch, und wir bleiben aufmerksam und fokussiert. Die Entwicklung der globalen Wirtschaft wird stark von geopolitischen Faktoren und Währungstrends beeinflusst. Mit diversifizierten Lösungen und einem vorausschauenden Risikomanagement verwandeln wir Unsicherheit in Chancen.

Aus dem Vertrieb, Marketing & Kommunikation

Im Jahr 2025 konnten wir neue Kunden gewinnen und die Bekanntheit von Medpension weiter steigern. Durch die verstärkte Nutzung unserer digitalen Tools, wie etwa des Berechnungstools für Offerten, konnten wir sowohl bestehende als auch potenzielle Neukunden noch einfacher und effizienter bedienen.

Die positive Resonanz auf unsere Teilnahme an Fachmessen, Veranstaltungen und Seminaren hat unsere Präsenz im Markt gestärkt und ermöglicht es uns, wertvolle bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Insbesondere konnte die Marktpräsenz- und -bearbeitung in der Westschweiz ausgebaut werden.

Besonders ausbezahlt hat sich unsere Partnerschaft mit dem Verband «Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO». Wir stellten eine erfreuliche Zunahme an neuen Anschlüssen von Zahnärztinnen und Zahnärzten mit ihrem Personal fest.

Aus den Finanzen und dem Controlling

Die Erfassung und Aktualisierung von Prozessen und Abläufen diente dazu, weitere Automatisierungen zu erkennen und umzusetzen. Mit der Einführung des BVG-Exchange wurde ein erster Schritt gemacht. Diese Plattform dient dazu, Austrittsabrechnungen von Freizügigkeitsleistungen von Versicherten automatisch zwischen Pensionskassen und Freizügigkeitseinrichtungen auszutauschen.

Im Rahmen der Strategie 2031 kommt der IT-Infrastruktur ein grosses Augenmerk zu. Medpension muss in diesem Bereich à jour bleiben und trifft die notwendigen Entscheidungen, um in Zukunft die Digitalisierung weiterzuführen.

Wir danken herzlich

Uns ist es ein Anliegen, unseren Dank auszusprechen:

- Den angeschlossenen Arbeitgebenden, Versicherten sowie unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie alle tragen massgeblich zum Erfolg von Medpension bei. Dabei steht Medpension für Verlässlichkeit – heute und morgen.
- Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Beratungspartnern für die anhaltend erfolgreiche Zusammenarbeit und wertvolle Vermittlung von Neukunden.

- Dem Stiftungsrat für die erneut konstruktive Zusammenarbeit während dieses anspruchsvollen Jahres. Die Sitzungen in den Ausschüssen und dem Stiftungsrat waren stets ergebnisorientiert.
- Den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement. Die kompetente Betreuung und Beratung unserer Kunden bildet das solide Fundament zur Kundenzufriedenheit.

Bern, im Mai 2026

Dr. med. Jacques Koerfer
Präsident

Heinz Wullschläger
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember 2025

	Anhang	2025 CHF in 1'000	2024 CHF in 1'000
AKTIVEN			
Vermögensanlage	6.5	5'486'677	5'101'271
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		114'910	158'492
Beitragsforderungen	7.1	48'216	45'979
Übrige Forderungen		10'903	8'560
Währungsabsicherung		85	-37'221
Obligationen		1'495'175	1'382'587
Aktien		1'832'262	1'544'587
Immobilien direkt		509'598	455'285
Immobilien indirekt		991'433	1'042'179
Alternative Anlagen		484'076	500'817
Übrige Sachanlagen		20	5
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'823	2'534
Total Aktiven		5'489'500	5'103'805
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		23'466	20'167
Freizügigkeitsleistungen und Renten		21'083	19'297
Andere Verbindlichkeiten		2'383	870
Passive Rechnungsabgrenzung		3'747	3'005
Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	3'497	2'870
Nicht-technische Rückstellungen	7.2	8'573	7'934
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		4'725'790	4'450'270
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	3'907'160	3'681'282
Vorsorgekapital Rentner	5.5	685'849	643'555
Technische Rückstellungen	5.6	132'781	125'433
Wertschwankungsreserve	6.4	724'425	619'559
Freie Stiftungsmittel	5.7	0	0
Total Passiven		5'489'500	5'103'805

Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF in 1'000	2024 CHF in 1'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		305'705	289'431
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	89'607	85'966
Beiträge Arbeitgeber	5.2	107'208	102'087
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven Arbeitgeber	7.1	-590	-561
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	108'262	101'304
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.1	1'217	635
Eintrittsleistungen		203'536	168'948
Freizügigkeitseinlagen (aktive und passive Vers.)	5.2	200'967	165'337
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	2'569	3'611
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		509'240	458'379
Reglementarische Leistungen		-244'302	-181'858
Altersrenten		-36'071	-32'790
Hinterlassenenrenten		-3'323	-3'098
Invalidenrenten		-4'217	-4'741
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-194'500	-134'745
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-6'192	-6'484
Austrittsleistungen		-205'721	-169'680
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-195'672	-159'191
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	9.3	-385	-1'388
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-9'664	-9'101
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-450'023	-351'538
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-276'150	-299'349
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-36'787	-33'543
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	-42'294	-72'468
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	-7'348	164
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-189'094	-193'428
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	7.1	-627	-74
Versicherungsaufwand		-650	-606
Beiträge an Sicherheitsfonds		-650	-606
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-217'582	-193'114

Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF in 1'000	2024 CHF in 1'000
Übertrag		-217'583	-193'114
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		329'469	370'344
Netto-Ergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen		-351	742
Ergebnis Währungsabsicherung		18'166	-59'819
Ergebnis Obligationen		-4'386	65'428
Ergebnis Aktien		191'844	224'644
Ergebnis Immobilien direkt	6.8.1	31'133	10'377
Ergebnis Immobilien indirekt		81'568	94'703
Ergebnis Alternative Anlagen		34'958	59'185
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.2	-23'463	-24'916
Sonstiger Aufwand		-57	-48
Verwaltungsaufwand		-6'963	-6'693
Allgemeine Verwaltung	7.4	-4'450	-4'249
Marketing und Werbung		-189	-187
Makler- und Brokertätigkeit		-2'182	-2'054
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-123	-179
Aufsichtsbehörde		-19	-24
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		104'866	170'492
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	-104'866	-170'492
Aufwands-/Ertragsüberschuss		0	0

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Medpension vsao asmac ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Ärzte mit und ohne Personal;
- Praxen und andere Arbeitgeber des medizinischen Sektors;
- Privatkliniken, Spitäler und andere Arbeitgebende des medizinischen Sektors;
- Kader, Geschäftsleitung des medizinischen Sektors;
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft, vsao-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG.

Selbständigerwerbende Ärzte, die sich ohne Personal anschliessen, müssen Mitglied beim Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao) sein.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 31.08.2020, revidiert und genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 14.10.2020;
- Leistungsreglement (alte Plangeneration) vom 01.01.2025, genehmigt durch Stiftungsrat am 22.10.2024;
- Leistungsreglement (neue Plangeneration) vom 01.01.2025, genehmigt durch Stiftungsrat am 22.10.2024;
- Anlagereglement vom 01.01.2025, genehmigt durch Stiftungsrat am 22.10.2024;
- Reglement Teilliquidation vom 22.10.2024, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 14.11.2024; gültig ab 15.12.2024
- Reglement Rückstellungen und Reserven vom 31.12.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019;
- Organisationsreglement vom 01.01.2023, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2022;
- Gebührenreglement vom 01.01.2022, genehmigt durch Stiftungsrat am 07.12.2021.

Ab 1. Januar 2009 ist die Medpension aufgrund der ASIP-Mitgliedschaft automatisch dem verbindlichen Verhaltenskodex der ASIP-Charta unterstellt. Die Umsetzung der ASIP-Charta und der Fachrichtlinien soll die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen.

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Koerfer Jacques, Präsident
 Schwarzenbach Felix
 Strub Matthias
 Rohrer Kaspar

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Thönen Nicole, Vizepräsidentin
 Gilli Denise
 Koller Roland
 Schenk Marianne

Ausschuss für Anlagefragen

Schwarzenbach Felix, Präsident
 Gilli Denise
 Koerfer Jacques
 Strub Matthias

Ausschuss für Immobilien

Strub Matthias, Präsident
 Gilli Denise
 Rohrer Kaspar

Ausschuss für Vorsorge- und Marktentwicklung

Koller Roland, Präsident
 Rohrer Kaspar
 Schenk Marianne
 Thönen Nicole

Die Stiftungsräte wurden im Jahr 2024 für eine weitere Amtsperiode bis zum 31.12.2028 gewählt.

Geschäftsleitung

Wullschläger Heinz
 Wagner Marc

Augé Jonas
 Käslin Greppin Muriel
 Leiggener Adrian
 Rösti Toni
 Wampfler Natascha

Geschäftsführer
 Stv. Geschäftsführer,
 Innovation & Compliance bis 31.12.2025
 Leiter Finanzen & Controlling
 Leiterin Vorsorge bis 30.06.2025
 Leiter Vertrieb, Marketing & Kommunikation
 Leiter Asset Management
 Leiterin Vorsorge ab 01.07.2025

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Vertragspartner: AON Schweiz AG, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich
 Ausführende Expertin: Marianne Frei

Revisionsstelle

T+R AG, Rita Casutt, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Anlageexperte

MoreB AG, Markus Hübscher, Flühgasse 33d, 8008 Zürich

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA),
 Belpstrasse 48, 3007 Bern, Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2025	31.12.2024
Angeschlossene Unternehmen	4'082	3'986

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2025	31.12.2024
Männer	2'906	2'776
Frauen	8'949	8'493
Total Aktive Versicherte	11'855	11'269

2.2 Rentenbezüger

Altersrentner	1'202	1'113
Invalidenrentner	109	102
Ehegattenrentner	72	68
Kinderrenten	84	96
Total Rentenbezüger	1'467	1'379

2.3 Latente Invaliditätsfälle/Prämienbefreiung

	39	51
--	-----------	-----------

Die latenten Invaliditätsfälle werden in den Aktiven Versicherten ausgewiesen.

2.4 Total Versicherte

	13'322	12'648
--	---------------	---------------

2.5 Entwicklung Versicherten-Bestand Aktive

Bestand	31.12.2024	Zunahme (Eintritte)	Austritte	Pensionierungen	Invalidisierungen	Todesfälle	Differenz	31.12.2025
Männer	2'776	412	-192	-85	-3	-2	0	2'906
Frauen	8'493	2'012	-1'434	-110	-12	0	0	8'949
Total	11'269	2'424	-1'626	-195	-15	-2	0	11'855

2.6 Entwicklung Versicherten-Bestand Rentner

Bestand	31.12.2024	Zunahme	Abnahme	Todesfälle	Differenz	31.12.2025
Altersrentner	1'113	101	0	-13	+1	1'202
Ehegattenrenter	68	7	-4	0	+1	72
Invalidenrentner	102	15	-6	-1	-1	109
Altersrentner-Kind	11	1	-1	0	0	11
Invalidenrentner-Kind	53	6	-10	0	0	49
Waisenrenten	32	1	-9	0	0	24
Total	1'379	131	-30	-14	+1	1'467

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet modulare Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zurzeit keine ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2025 angewandt:

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Immobilien werden ab dem Jahr 2025 zum Verkehrswert nach der DCF-Methode bilanziert. Per Ende 2025 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.
- Immobilien, welche in Immobiliengesellschaften gehalten werden, werden zum Marktwert bilanziert und allfällige Verbindlichkeiten passiviert. Auf dem Differenzbetrag von Marktwert und Buchwert in der Gesellschaft werden latente Steuerverbindlichkeiten gebildet.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 18% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die direkt gehaltenen Immobilien werden seit dem Berichtsjahr zum aktuellen Verkehrswert nach der DCF-Methode bewertet anstatt dem Durchschnittskurs der letzten 3 Jahre. Dies führte zu einem einmaligen Erfolg von TCHF 14'415 im Berichtsjahr.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom und trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand der Sparguthaben am 01.01.	3'679'770	3'453'205
Sparbeiträge Arbeitnehmer	80'425	77'145
Sparbeiträge Arbeitgeber	96'123	91'548
Reglementarische Einkäufe	108'262	101'304
Freizügigkeitseinlagen	197'767	162'193
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2'569	3'611
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-192'697	-158'713
Übertrag auf Rentenskapital	-45'248	-93'565
Vorbezüge WEF/Scheidung	-9'193	-9'101
Kapitalleistungen	-200'692	-141'228
Verzinsung des Sparkapitals (5.50%, Vorjahr 6.00%)	189'065	193'371
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3'906'151	3'679'770
Vorsorgekapital pendente Arbeitsunfähigkeitsfälle	1'009	1'512
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte II	3'907'160	3'681'282

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet unter anderem pendente Austritte per 31.12.2025, Pensionierungen per 31.12.2025 und die pendenten Arbeitsunfähigkeitsfälle.

In der Betriebsrechnung sind zusätzlich die Entwicklungen des Vorsorgekapital der pendenten Arbeitsunfähigkeitsfälle sowie des Sparkapitals Passive enthalten.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	775'733	734'908
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

5.4 Technische Grundlagen

	2025	2024
Verwendete technische Grundlagen	BVG 2020,	BVG 2020,
	GT2025, 2.00%	GT2024, 2.00%

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	643'555	571'087
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	42'294	72'468
Total Vorsorgekapital Rentner	685'849	643'555
davon Deckungskapital Altersrentner	575'327	540'229
davon Deckungskapital Invalidenrentner	48'791	46'802
davon Deckungskapital Ehegattenrentner	57'920	52'441
davon Deckungskapital Scheidungsrentner	85	20
davon Deckungskapital Kinderrentner	3'727	4'063

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Rentenerhöhungen.

5.6 Entwicklung der technischen Rückstellungen und andere versicherungstechnische Annahmen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der FZL (5.6.1)	0	0
Rückstellung latente Invaliditätsfälle (5.6.2)	13'781	14'433
Rückstellung für Risikoschwankungen (5.6.3)	31'000	30'000
Rückstellungen Pensionierungsverluste (5.6.4)	88'000	81'000
Total technische Rückstellungen	132'781	125'433

5.6.1 Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung

Gemäss Reglement für Rückstellungen und Reserven entspricht das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten dem reglementarischen Altersguthaben, d.h. der Freizügigkeitsleistungen gemäss Art. 15 FZG. Die effektiven Freizügigkeitsleistungen entsprechen für alle Versicherten dem Maximum der nach Art. 15, 17 und 18 FZG ermittelten Beträge. Die Stiftung stellt die Ergänzung auf diesen Mindestbetrag im Rahmen einer Rückstellung zurück.

5.6.2 Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle soll die Kosten für mögliche Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Rentenleistungen ausbezahlt werden, abdecken. Erfahrungsgemäss werden in 50% der Fälle, bei denen bereits eine Prämienbefreiung läuft, Invalidenleistungen fällig. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle wird deshalb auf 50% des Vorsorgekapitals festgelegt, das notwendig wäre, wenn alle gemeldeten Prämienbefreiungsfälle zu Invalidität führen würden. Zudem wird das vorhandene Altersguthaben der latenten Invaliditätsfälle ebenfalls anteilmässig (50%) abgezogen.

5.6.3 Rückstellung für Risikoschwankungen

Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im erwarteten Risikoverlauf auffangen, wobei Spitzenrisiken teilweise berücksichtigt werden. Sie wurde anhand einer Risikoanalyse per 31.12.2025 mit einem Sicherheitsniveau von 99.95% über ein Jahr unter Berücksichtigung der reglementarischen Risikobeiträge festgelegt. Die Berechnung der Rückstellungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2020, GT 2026 und einem technischen Zinssatz von 2.00%.

5.6.4 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Pensionierungsverluste dient zur Finanzierung des im Vergleich zu den verwendeten technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes respektive für allfällige Pensionierungsverluste aufgrund der BVG-Mindestbestimmungen. Sie besteht aus der Summe der erwarteten Pensionierungsverluste bei reglementarischer oder gegebenenfalls aufgeschobener Pensionierung für diejenigen Versicherten, welche in den nächsten fünf Jahren ab dem Bewertungsstichtag reglementarisch oder gegebenenfalls später pensioniert werden. Die individuellen Pensionierungsverluste werden zudem unter der Annahme berechnet, dass 100% bzw. 75% der Altersleistungen in Form einer Rente bei Versicherten mit einem versicherten Sparlohn mindestens gleich bzw. höher als die 4.5-fache maximalen AHV-Altersrente (Stand 2026: CHF 30'240) bezogen werden.

Für den Fall, dass der Stiftungsrat eine Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus bzw. Kompensationsmassnahmen bei einer zukünftigen Senkung der Umwandlungssätze beschliessen sollte, wird die Rückstellung aufgrund der vermuteten Entwicklung der Umwandlungssätze und der finanziellen Mittel der Stiftung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zusätzlich geäufnet.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4'725'790	4'450'270
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4'725'790	4'450'270
Wertschwankungsreserve	724'425	619'559
Freie Stiftungsmittel	0	0
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	5'450'216	5'069'830
Deckungsgrad	115.3%	113.9%

5.8 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2025 kann die Expertin für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Zum besseren Verständnis wird die Expertenbestätigung im vollen Wortlaut auf den Seiten 30 und 31 abgedruckt.

5.9 Änderung der technischen Grundlagen und Annahmen

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen (Tarif) BVG 2020 nach dem Konzept der Generationentafeln 2025 (Vorjahr 2024) mit einem technischen Zins von 2.00% (Vorjahr 2.00%).

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Schwarzenbach Felix	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrats
Gilli Denise	Mitglied des Stiftungsrats
Koerfer Jacques	Mitglied des Stiftungsrats
Strub Matthias	Mitglied des Stiftungsrats
Anlagereglement	01.01.2025
Beratung in Anlagefragen	Markus Hübscher, Zürich
Immobilienverwaltungen	Auwiesen Immobilien AG, Winterthur Apleona GVA AG, Wallisellen FM Management SA, Genf Niederer AG, Ostermundigen Régie du Rhône SA, Genf
Immobilienmanagement	Geschäftsstelle
Vermögensverwaltungsmandate, Depotstellen und deren Aufsichtsbehörde	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) ZKB, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) BEKB, Bern (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) Pictet, Genf (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Global Custodian	ZKB, Zürich (ab 01.07.2025) UBS, Zürich (bis 30.06.2025)
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle
Verwaltung direkte Hypotheken	Geschäftsstelle
Verwaltung kotierte Immobilienanlagen	Geschäftsstelle

Die Medpension hat im Geschäftsjahr 2025 Retrozessionen von CHF 372'178 erhalten und diese erfolgswirksam verbucht. Zudem liegen von Vertragspartnern Erklärungen vor, wonach diese keine Retrozessionen erhalten, bzw. der Stiftung weitergeleitet haben.

6.2 Ausübung Stimmrechte (Minder Initiative)

Die Medpension nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss BVG Art. 71a aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Website www.medpension.ch unter der Rubrik Anlagen, Ausübung Stimmrechte, offengelegt.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Per 31. Dezember 2025 wird keine Überschreitung der BVV2 Maximallimiten ausgewiesen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	619'559	449'068
Bildung / Auflösung (-)	104'866	170'492
Wertschwankungsreserve am 31.12.	724'425	619'559
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	826'742	778'471
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	102'316	158'911
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	4'593'009	4'324'837
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	15.8%	14.3%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	18.0%	18.0%

Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf der ALM Analyse und auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (nach ökonomischem Exposure)

Anlagekategorie	Stand per 31.12.2025		Stand per 31.12.2024		Strategie in %	Taktische Bandbreite	
	CHF in 1'000	in %	CHF in 1'000	in %		Min. %	Max. %
Forderungen, Sachanlagen, FX-Absicherung	62'047	1.1	19'857	0.4			
Nominalwerte	1'610'084	29.3	1'541'079	30.2	30.0	18.0	40.0
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	114'910	2.1	158'492	3.1	2.0	0.0	25.0
Obligationen CHF	607'439	11.1	580'008	11.4	12.0	8.0	16.0
Obligationen FW	406'648	7.4	368'839	7.2	8.0	6.0	10.0
Hypotheken	481'088	8.8	433'740	8.5	8.0	4.0	12.0
Aktien Total	1'832'262	33.4	1'544'588	30.3	32.0	22.0	40.0
Aktien Schweiz	617'357	11.2	499'008	9.8	11.0	7.0	15.0
Aktien Welt	1'214'905	22.1	1'045'580	20.5	21.0	15.0	29.0
Immobilien total	1'501'031	27.3	1'497'464	29.3	28.0	20.0	35.0
Immobilien CH	1'483'273	27.0	1'394'126	27.3	28.0	20.0	35.0
Immobilien Welt	17'758	0.3	103'337	2.0	0.0	0.0	3.0
Alternative Anlagen	484'076	8.8	500'817	9.8	10.0	4.0	15.0
Private Equity	235'344	4.3	249'001	4.9	5.0	2.0	8.0
Infrastruktur	248'732	4.5	251'816	4.9	5.0	2.0	8.0
Total Engagements	5'489'500	100.0	5'103'805	100.0	100.0		
Fremdwährungsrisiken	1'170'000	21.3	954'092	18.7	19.4	0.0	30.0

Gemäss Anlagereglement vom 01.01.2025 bestehen pro Anlagekategorie weitere Unterkategorien. Auf den detaillierten Ausweis im Geschäftsbericht wird jedoch verzichtet.

6.6 Nachweis für die Einhaltung der BVV2 Richtlinien

Art. 55 Gesamtbegrenzungen				
Exposure gemäss BVV2 per 31.12.2025				
	CHF in 1'000	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Grundpfandtitel	683'500	12.50%	50%	-37.50%
Aktien	1'984'600	36.20%	50%	-13.80%
Immobilien*	1'330'900	24.30%	30%	-5.70%
davon Immobilien Welt*	-	0.00%	10%	-10.00%
Alternative Anlagen	538'800	9.80%	15%	-5.20%
Infrastruktur	-	0.00%	10%	-10.00%
FX (ungesichert)	1'170'000	21.30%	30%	-8.70%

Einzelne Vermögenswerte werden für die Übersicht des Exposures nach BVV2 Richtlinien im Vergleich zur Übersicht nach ökonomischem Exposure anders dargestellt.

6.7 Offene Verpflichtungen/Kapitalzusagen

	Währung	Commitment total in 1'000	Offene Position in 1'000
Private Equity	USD	392'000	131'319
Private Equity	EUR	56'500	17'920
Infrastruktur	USD	140'000	30'705
Infrastruktur	EUR	60'000	20'990
Infrastruktur	CHF	226'657	69'211
Immobilien Ausland	EUR	20'000	0

Offene Fremdwährungsabsicherungen

Währung	in 1'000	Geschäft	Termin
EUR	20'931	Kauf EUR gegen CHF	12.02.2026
EUR	80'423	Verkauf EUR gegen CHF	15.01.2026
EUR	91'216	Verkauf EUR gegen CHF	12.02.2026
EUR	87'986	Verkauf EUR gegen CHF	16.03.2026
USD	281'533	Verkauf USD gegen CHF	15.01.2026
USD	281'896	Verkauf USD gegen CHF	12.02.2026
USD	3'686	Verkauf USD gegen CHF	12.02.2026
USD	292'454	Verkauf USD gegen CHF	16.03.2026
GBP	13'371	Verkauf GBP gegen CHF	15.01.2026
GBP	14'925	Verkauf GBP gegen CHF	12.02.2026
GBP	14'027	Verkauf GBP gegen CHF	16.03.2026
JPY	2'694'574	Verkauf JPY gegen CHF	15.01.2026
JPY	2'561'800	Verkauf JPY gegen CHF	12.02.2026
JPY	2'815'037	Verkauf JPY gegen CHF	16.03.2026

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte per 31.12.2025 beträgt CHF 85'352 (Vorjahr CHF -37'220'602).

Offene Derivat-Positionen

Per 31.12.2025 bestehen keine offene Derivat-Positionen.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Ergebnis der direkten Immobilien

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Liegenschaftsertrag	15'473	14'383
Liegenschaftsaufwand	-3'404	-2'017
Wertentwicklung	19'065	-1'855
Bruttoergebnis	31'133	10'510
Liegenschaftsverwaltung	-709	-696
Abklärung Immo-Projekte	-36	-11
Nettoergebnis	30'389	9'804

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung beträgt 2.53% (Vorjahr 2.57%). Die Bandbreite der Kapitalisierungszinssätze liegt zwischen 2.25% und 3.20% (Vorjahr 2.25% und 3.20%).

Die direkt gehaltenen Immobilien werden seit dem Berichtsjahr zum aktuellen Verkehrswert nach der DCF-Methode bewertet anstatt dem Durchschnittskurs der letzten 3 Jahre. Dies führte zu einem einmaligen Erfolg von TCHF 14'415 im Berichtsjahr.

6.8.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Spesen	0	3
Transaktionsspesen	234	592
Vermögensverwaltung (inkl. direkte Immobilien)	4'943	5'595
Investmentcontrolling und -beratung	34	20
Indirekte Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen	17'880	18'290
Erhaltene Rabattierung	-372	-291
Liegenschaftsverwaltung	709	696
Abklärung Immobilienprojekte	36	11
Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	23'463	24'916

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten

(inkl. Darstellung der Vermögensverwaltung mit intransparenten Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften- und direkte Immobilien)	23'463	24'916
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	5'489'500	5'103'805
Davon intransparente Anlagen	167'778	174'751
Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.44%	0.51%
Kostentransparenzquote	96.94%	96.58%

Intransparente Anlagen per 31.12.2025

Valor/ISIN	Produktenamen	Anbieter	Kategorie	Whg	Marktwert in CHF	in % des WS-Vermögen
1400	Lexington Capital Partners VII	–	Private Equity	USD	150'714	0.00%
1700	Coller Intl Partners VI	–	Private Equity	USD	203'744	0.00%
1910	Committed Advisors II	–	Private Equity	EUR	1'919'716	0.03%
2003	Partners Group Direct Equity	Partners Group (Luxembourg) S.A.	Private Equity	USD	9'716'045	0.18%
2004	Ardian Buyout Fund VII	Ardian France	Private Equity	EUR	9'438'829	0.17%
2006	PA CO-Investment Fund IV	Portfolio Advisers LLC	Private Equity	USD	8'522'447	0.16%
2007	Ardian CO-Investment Fund VI	Ardian France	Private Equity	EUR	4'088'802	0.07%
2008	Ardian Fund VI North America	Ardian France	Private Equity	USD	4'948'425	0.09%
2009	BlackRock PE Co-Investment	BlackRock	Private Equity	USD	10'986'834	0.20%
2010	ASP LUX RAIF V	Adams Street	Private Equity	USD	13'467'498	0.25%
2011	Ardian Expansion Fund VI	Ardian France	Private Equity	USD	2'911'306	0.05%
2012	Partners Group Direct Equity	Partners Group (Luxembourg) S.A.	Private Equity	USD	3'976'198	0.07%
2020	PA CO-Investment Fund V	Portfolio Advisers LLC	Private Equity	USD	9'682'267	0.19%
2021	ASP LUX RAIF VI	Adams Street	Private Equity	USD	76'141	0.00%
1100	Global Infrastructure Partner 1-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	83'051	0.00%
1600	Global Infrastructure Partner 2-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	1'540'838	0.03%
610	Global Infrastructure Partner 3-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	12'969'367	0.24%
1800	Global Infrastructure Partner 4-C2	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	21'059'028	0.38%
1850	Global Infrastructure Partner 5-C2	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	3'332'696	0.06%
1900	GIP Aquarius	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	5'609'207	0.10%
1920	UBS Energy Storage Inv. Fund I	UBS	Infrastruktur	EUR	14'422'594	0.26%
2005	BlackRock Glob Infrastructure	BlackRock	Infrastruktur	USD	10'499'929	0.19%
2001	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund IV	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	17'758'318	0.32%
Total					167'777'744	3.06%

Der Stiftungsrat beschliesst die Weiterführung der intransparenten Anlagen an der Sitzung vom 17.03.2026.

6.8.4 Performance der Vermögensanlage in Prozent

Bezeichnung	2025			2024		
	Performance	Benchmark	Abw eichung	Performance	Benchmark	Abw eichung
Liquidität	24.37%	0.03%	24.34%	0.43%	1.19%	-0.76%
Obligationen	-0.22%	0.61%	-0.83%	5.23%	6.10%	-0.87%
Aktien	12.12%	13.42%	-1.30%	16.94%	16.79%	0.15%
Immobilien	7.31%	5.00%	2.31%	7.04%	3.43%	3.61%
Alternative Anlagen	-2.52%	11.06%	-13.58%	15.14%	26.51%	-11.37%
Total gewichtet	6.57%	6.99%	-0.42%	8.29%	7.07%	1.22%

Gemäss detailliertem Investmentreporting der ZKB beträgt die Gesamtrendite der Wertschriften 6.57%. Die Berechnung berücksichtigt monatliche Mittelflüsse und ein direkter Vergleich mit dem ausgewiesenen Nettoergebnis in der Betriebsrechnung ist daher nicht möglich. Der Erfolg der Fremdwährungsabsicherung wird in der Anlagekategorie «Liquidität» ausgewiesen. Dem Verlust in der Anlagekategorie Liquidität stehen Gewinne in den übrigen Anlagekategorien gegenüber.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung der Beitragsforderungen und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Debitoren angeschlossene Arbeitgeber	49'738	47'342
Vorauszahlungen	-1'448	-1'233
Delkredere	-74	-130
Total Beitragsforderungen	48'216	45'979
in % der Bilanzsumme	0.88%	0.90%

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand 1.1.	2'870	2'796
Zuweisung	1'217	635
Verwendung	-590	-561
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	3'497	2'870

Per 31.12.2025 bestehen keine Anlagen gegenüber dem Arbeitgeber. Auf eine Verzinsung der Arbeitgeberreservekonti wurde verzichtet.

7.2 Nicht-technische Rückstellungen

	2025	2024
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellungen latente Steuern Rue Zurlinden 3 SA	2'011	1'944
Rückstellungen latente Steuern LS Général Dufour	6'562	5'989
Total Nicht-technische Rückstellungen	8'573	7'933

7.3 Verpfändete Aktiven

In Verbindung mit dem «Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen» besitzt die UBS ein Pfandrecht zur Sicherung aller Forderungen aus bereits abgeschlossenen oder zukünftigen Geschäftsbeziehungen bis zum Kapitalbetrag von CHF 50 Mio.

Mit der Zürcher Kantonalbank wurde für die Besicherung von Ansprüchen aus dem FX Prime Brokerage Vertrag im 2021 ein "Spezieller Pfandvertrag" bis zum Kapitalbetrag von CHF 80 Mio. abgeschlossen. Der Betrag wurde im Jahr 2024 auf CHF 120 Mio. erhöht.

7.4 Verwaltungsaufwand (exkl. Vermögensverwaltung)

	2025	2024
	CHF	CHF
Personalaufwand	3'237'502	3'095'597
Miete und Nebenkosten	153'343	142'045
Informatik	461'861	535'478
Diverser Verwaltungsaufwand	597'480	475'436
Revisionsstelle	54'482	56'428
Experte für Berufliche Vorsorge	68'535	122'280
Aufsichtsbehörde	18'700	23'885
Makler (Courtagen) und Vermittler (Provisionen)	2'181'748	2'054'279
Marketing	188'987	186'907
Total Verwaltungsaufwand	6'962'638	6'692'335
Total Versicherte	13'322	12'648
Fakturierte Verwaltungskosten pro Versicherter	265	263

Die fakturierten Verwaltungskosten pro Versicherter betragen 0.4% des gemeldeten AHV-Jahreslohnes, mind. CHF 36.00, maximal CHF 480.00. Die Differenz zwischen den fakturierten Verwaltungskosten und den effektiven Verwaltungskosten werden der Betriebsrechnung belastet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

- Im Jahr 2025 musste keine neue Teilliquidation durchgeführt werden. Allfällige Guthaben aus Vorjahren, die gemäss dem früheren Reglement zur Teilliquidation bestehen, werden unter den Ziffern 9.2 und 9.3 ausgewiesen.

9.2 Auszahlung freie Mittel bei Teilliquidation

- Im Jahr 2025 wurden keine freien Mittel ausbezahlt (Vorjahr CHF 62'738).

9.3 Auszahlung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven

- Im Jahr 2025 wurden aufgrund von Kollektivaustritten, keine zusätzlichen Mittel in der Form von Rückstellungen und Schwankungsreserven ausbezahlt (Vorjahr CHF 1'325'370).
- Per 31. Dezember 2025 ist noch eine Teilliquidation aus dem Jahr 2023 offen, wofür eine passive Rechnungsabgrenzung von CHF 385'000 gebildet wurde.

10. Berichte der Revisionsstelle



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Medpension vsao asmac, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Medpension vsao asmac (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 6 bis 28), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutensamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. + 41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 13. Mai 2026

T+R AG

Dominik Schmid
Bachelor of Science BFH
in Betriebsökonomie
zugelassener Revisor

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge



Expertenbestätigung

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der Medpension (nachfolgend: "die Kasse") damit beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten aufgrund von Art. 52e BVG zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir erfüllen die persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend guten Ruf und Vertrauenswürdigkeit und sind von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Dieses versicherungstechnische Gutachten der Kasse ist nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-03/2014 erstellt worden.

Die Medpension bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (GT 2026) mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Die finanzielle Situation der Kasse umfasst per 31.12.2025:

- einen Aktivenüberschuss in der Höhe von CHF 724'425'261;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 115.3% (Vorjahr: 113.9%);
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 724'425'261;
- keine freien Mittel.

Unsere Bestätigung beruht auf der Anwendung folgender Elemente und deren Beurteilung:

- den technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz;
- den fachtechnischen Prinzipien zur Bewertung der Verpflichtungen;
- den getroffenen Sicherheitsmassnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken;
- dem Niveau der Wertschwankungsreserve;
- der Sanierungsfähigkeit;
- der strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit;
- der laufenden Finanzierung;
- der mittelfristig erwarteten Entwicklung der finanziellen Lage.

AON

Aufgrund unserer Überprüfung der Kasse per 31.12.2025 können wir gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Aon Schweiz AG, Vertragspartner



Marianne Frei



Andreas Haller

Die ausführende Expertin: Marianne Frei
Zürich, 13.05.2026



Medpension vsao asmac
Brunnhofweg 37, Postfach 319, 3000 Bern 14
T +41 31 560 77 77, F +41 31 560 77 88
info@medpension.ch, www.medpension.ch